

WORKSHOP 2 BERICHT

Chancen der Cybersicherheitsforschung im Rahmen der EU-Förderprogramme „Horizont Europa“ und „Digitales Europa“

Am Tag 2 der CODE-Jahrestagung 2022 standen vormittags die Workshops auf dem Programm. Der Workshop 2 (Chancen der Cybersicherheitsforschung im Rahmen der EU-Förderprogramme „Horizont Europa“ und „Digitales Europa“) stellte inhaltlich das Nationale Koordinierungszentrum für Cybersicherheit in Industrie, Technologie und Forschung (NKCS) mit seinen Plänen zur Etablierung einer nationalen Cyber-Sicherheits-Community sowie den EU-Fördermöglichkeiten im Bereich Cybersicherheit und den dazu erforderlichen Antragsprozessen vor.



Unterteilt wurde der Workshop in insgesamt vier Abschnitte. Im ersten Abschnitt wurde das NKCS im Detail vorgestellt. Dabei lag der Schwerpunkt zum einen auf der Darstellung der Aufgaben und Ziele des NKCS. Weiterhin wurde die Roadmap des Europäischen Kompetenzzentrums (ECCC) sowie das Netzwerk der nationalen Koordinierungszentren sowie der Cybersecurity-Community präsentiert. Der Vortrag endete mit der Darstellung der NKCS-Aktivitäten.

Im Abschnitt zwei des Workshops stellte der DLR Projektträger (DLR-PT) die europäischen Forschungsrahmenprogramme „Horizont Europa“ (HEP) und „Digitales Europa“ (DEP) vor. Dabei stand im Fokus, wie die beiden Rahmenprogramme aufgebaut sind, welche Fördervolumina für die jeweiligen Themencluster zur Verfügung stehen und welche Förderquoten zu erwarten sind. Zudem wurde auf die verschiedenen aktuellen Ausschreibungen (so genannte Calls) der beiden Rahmenprogramme eingegangen.



Abschnitt drei behandelte den Antragstellungsprozess. Unter anderem wurden die formalen Dokumente zur Bewerbung sowie der zeitliche Ablauf des Bewerbungs- und Unterzeichnungsprozess vorgestellt.

Im Hinblick auf die dargestellten EU-Fördermöglichkeiten wurden im vierten Abschnitt des Workshops aktuelle Cyber-Sicherheit-Forschungstrends diskutiert. Folgende Fragen wurden dabei u. a. behandelt:

- Welche aktuellen Herausforderungen bestehen in der Cybersicherheit?
- Welche zukünftigen Risiken kommen auf uns zu?
- Welche Auswirkung hat die Förderung eines Themas auf die Cybersicherheit?

Dabei wurde offen und konstruktiv seitens aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutiert. Dabei stand besonders der Prozess der Antragsstellung im Vordergrund. Insbesondere die Zuordnung von Cybersicherheits-Themen aus der Wirtschaft zu den Calls der Rahmenprogramme (HEP & DEP) stellt eine große Herausforderung für Förderinteressierte dar, da sich manche Themenbereiche der verschiedenen Calls überschneiden.

Abschließend hat das NKCS offene Fragen bezüglich Themen-Schwerpunkten für die nächsten Jahresarbeitsprogramme gestellt. Dabei ist vermehrt auf die Themen künstliche Intelligenz und Security Operation Centre (SOC) sowie innovative Cybersicherheits-Lösungen eingegangen. Explizit wurde darauf hingewiesen, dass der Fokus nicht nur auf Cutting-Edge-Technologien, wie künstliche Intelligenz und Machine Learning, sondern auch auf die Benutzbarkeit dieser Technologien gelegt wird.

Dieses wertvolle Feedback geben wir, das NKCS, gerne an das ECCC und die EU-Kommission weiter. Wir bedanken uns ganz herzlich für die aktive Mitarbeit und freuen uns Sie im nächsten Jahr auf der CODE Jahrestagung 2023 wieder begrüßen zu dürfen.

